



Bühnenauftritt am Fest der Nationen 2026. Bild: zvg/Esther Dunn

Fest der Nationen

Gelungenes Miteinander – Zug darf stolz sein

Für das OK Fest der Nationen: Esther Dunn

Farbig, bunt, international und friedlich und harmonisch – so präsentierte sich am vergangenen Samstag das Fest der Nationen an der Zuger Seepromenade. Zum vierten Mal organisierte die Fachstelle Migration Zug (FMZ) den Anlass – und zeigte, wie gelebtes Miteinander im Kanton Zug aussieht.

Mehr als 30 Zuger Migrationsvereine verwandelten die Seepromenade und den Landsgemeindeplatz in eine kulinarische und kulturelle Weltreise. Unter dem Motto «160 Nationen – 1 Zug» präsentierten sie ihre Küche, Musik und Traditionen – vom tamilischen Curry über türkisches Lahmacun bis zur spanischen Paella. Rund 15'000 Gäste liessen sich das bunte Treiben nicht entgehen.

Auf der grossen Bühne am See wechselten sich Musik- und Tanzdarbietungen ab, während an den Vereinsständen

Spezialitäten aus aller Welt angeboten wurden. Auch Familien kamen auf ihre Kosten: Rugby-Probetraining, Märchenerzählen, Schminken und internationale Bastelangebote sorgten für strahlende Kinderaugen.

Besonders auffällig war das harmonische Miteinander von Einheimischen und Zugewanderten. Zwischen den bunten Ständen, der Musik und dem Feiern verschwammen die Grenzen zwischen «Zuger» und «Zugezogenen» für einen Tag. Genau das will die FMZ mit dem Fest der Nationen erreichen: Begegnung auf Augenhöhe statt Nebeneinanderher.

Getragen wird das Fest von der FMZ gemeinsam mit den Migrationsvereinen, die seit vielen Jahren zum Zuger Leben gehören. Die FMZ ist seit über 60 Jahren Anlaufstelle für Zugezogene im Kanton Zug.

Das Fest der Nationen hat in Zug eine lange Geschichte. Bereits 2014 – zum 50-jährigen Jubiläum der FMZ – luden rund 40 Ausländervereine an den Vorstadtquai ein, um Nationalgerichte zu kochen und auf einer gemeinsamen Bühne aufzutreten. Was damals im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) unterstützt wurde, hat sich zu einem festen Bestandteil des Zuger Veranstaltungskalenders entwickelt.

Nach diesem farbenfrohen, friedlichen Nachmittag am See steht fest: Zug darf stolz sein auf das, was hier über Jahre gewachsen ist – ein Fest, das zeigt, dass ein gutes Zusammenleben gelingen kann, wenn Menschen einander mit Neugier und Offenheit begegnen. Weitere Informationen zum Fest der Nationen und zur Arbeit der Fachstelle Migration Zug: www.fmzug.ch.

